Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 27.12.2024)

Edition: Freitag, 27.12.2024

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

---

Howdy.

Ich hoffe, du hast die Weihnachtstage gut verdaut und deine Wildnis-Seele auch zwischen Zimtstern und Festtagsbraten nicht vergessen!

Während draußen der Winter seine Spuren hinterlässt, habe ich dir heute einen bunten Rucksack voller Inspiration gepackt:

- Lass dich von meiner Newsletter-Jahresbilanz überraschen - mit kleinen Geschichten von Menschen wie dir
- Tauche ein in eine uralte Weisheit übers Feuer machen (ja, auch Geschichtenerzähler haben ihre Tricks!)
- Erfahre, wie du deinen Schlafsack fit für neue Abenteuer machst
- Begleite mich bei meinem härtesten Projekt des Jahres: dem Gerben eines Bisonfells (+ meine Erkenntnis)

Los geht's nach dem Plan:

Fertigkeit ? – **I**nteressant ? – **A**usrüstung ? – **B**ild ??

Fertigkeit:

Als ich vor Jahren mit meinen ersten Newslettern angefangen habe, hätte ich nie gedacht, dass ich einmal mit **Tausenden** von euch kommunizieren würde.

Damals war jede neue Anmeldung ein kleiner Triumph – heute blicke ich zurück und sehe nicht nur Zahlen, sondern echte Verbindungen.

Wie Gerald, der jede Woche kurz antwortet und mir das Gefühl gibt, dass meine Worte wirklich ankommen.

Oder Silke, die seit Beginn dabei ist und diese Reise miterlebt hat.

Sven, der freitags schon auf die Mail wartet.

Rosmitha, die mir schrieb, dass meine Texte ihr regelmäßig ein Lächeln schenken.

Und Herbert, der 82 Jahre alt ist, und meine Zusendungen gerne liest und daraus lernt.

(Es sind natürlich sooo viel mehr, bitte fühle dich auch angesprochen! ?)


Danke für 2024

In den letzten 52 Wochen sind wir wieder gemeinsam gewachsen. Hier ein Überblick zu den FIAB Mails:

? **Anzahl der Wörter**: Über 71.180 Wörter haben den Weg in eure Postfächer gefunden.

? **Gesendete E-Mails**: Mit allem Drum und Dran gingen 2024 mehr als 564.787 E-Mails an euch heraus. ?

? **Antworten von euch**: Hunderte Nachrichten, die zeigen, dass hinter jedem Bildschirm Menschen mit Geschichten, Fragen und Ideen stehen.

Diese Zahlen beeindrucken mich – aber sie sind nichts im Vergleich zu dem, was sie bedeuten: Eine Gemeinschaft, die sich für Wildnis, Abenteuer und das Entdecken von Fertigkeiten begeistert.

Und darum geht es am Ende: Jeder einzelne Beitrag ist ein Funken, der hoffentlich etwas Größeres entfacht.

Was mich besonders inspiriert? Eure Rückmeldungen. Sie sind mein Kompass, um noch besser, spannender und relevanter zu schreiben.

Ich möchte hiermit auch **Danke an alle euch sagen** – an die tausenden Menschen, die jede Woche diese E-Mail lesen. Es ist atemberaubend! ?

Interessant:

Der Älteste war bekannt für seine Geschichten. Wenn er das Versammlungszelt betrat, lauschten alle gebannt.

Doch es gab eine Regel:

Der Älteste kam nur, wenn das Feuer im Zelt klar brannte und kein Rauch aufstieg.



Einmal, an einem besonders kalten Abend, warteten die Dorfbewohner vergeblich. Das Feuer im Zelt qualmte, die Augen brannten, und der Älteste blieb draußen.

Am nächsten Morgen versammelte sich die Gruppe um ihn und fragte:

„Warum bist du nicht gekommen?“

Der Älteste lächelte und sagte:

„Ein qualmendes Feuer nimmt den Raum, den Geschichten brauchen. Es verdeckt das Licht, das Klarheit bringt. Aber ein reines Feuer – das ist wie ein stiller See, der die Wahrheit spiegelt.“

Daraufhin lehrte er sie den Dreischritt für ein klares Feuer, damit seine Geschichten wieder den Weg ins Zelt finden konnten:

- **Die richtige Vorbereitung**: Ein Feuer braucht eine gute Basis, so wie eine Geschichte ihre Struktur.
- **Trockenes Holz nutzen**: Feuchtes Holz stört das Feuer, wie Unachtsamkeit die Botschaft einer Erzählung.
- **Qualmendes Holz am Rand in die Mitte legen**: Die Flammen verwandeln es in reine Wärme, genauso wie aus Fehlern Erkennisse kommen.

Seitdem achtete das Dorf auf klare Feuer – und die Geschichten des Ältesten erhellten viele Abende...

Und hier habe ich ein Kurzvideo, wie du Punkt 1 umsetzt:

Fakt ist: Ein klares Feuer bringt nicht nur Wärme, sondern auch Raum für Geschichten. Probier es aus!

*PS: **Hier der Download** der kompletten Geschichte.*

Ausrüstung:

Der Winter ist die perfekte Zeit, um deinen treuen Begleiter, **den Schlafsack**, auf Vordermann zu bringen.

Wann hast du ihm das letzte Mal etwas Aufmerksamkeit geschenkt?

Ein Schlafsack braucht Pflege, um dich zuverlässig warm zu halten.



Hier die Pflegehinweise:

✔? ***Waschen mit Bedacht****: Nutze spezielles Waschmittel, lies das Pflegeetikett und wähle ein sanftes Waschprogramm.*

✔? ***Trocknen mit Geduld****: Lufttrocknung oder ein Trockner mit niedriger Temperatur verhindern Schäden an der Füllung.*

✔? ***Lagern wie ein Profi****: Bewahre ihn idealerweise locker in einem großen Beutel auf, nicht gequetscht im Packsack.*

Das Ergebnis: Ein gut gepflegter Schlafsack hält länger, bleibt hygienisch und bietet dir auch in kältesten Nächten die Wärme, die du brauchst.

Jetzt ist der perfekte Moment, ihn fit für kommende Abenteuer zu machen. Probier es aus!

? **Erfahre alles darüber, wie du deinen Schlafsack nach einem Abenteuer pflegst und wie du ihn zu Hause optimal lagerst.**

Bild:

Dieses Jahr habe ich etwas geschafft, woran ich zu Beginn kaum geglaubt habe: Ich habe ein Bisonfell gegerbt.

Was sich nach einem einfachen Handwerk anhört, war eine Reise voller Herausforderungen, Zweifel und körperlicher Erschöpfung.

Fast eine dreistellige Anzahl von Stunden floss in dieses Projekt – und viel viel Energie.

Meine Hände schmerzten tagelang, der Muskelkater war hartnäckig, und doch hat mich das Gerben gestärkt.



Nicht nur meine Hände, auch mein Durchhaltevermögen und meine innere Stärke wuchsen mit jeder neuen Aufgabe, jedem schwierigen Moment.

Es war, als hätte ich das Bison selbst in mir geweckt: Kraft, Ausdauer und ein tiefer Respekt vor dem Prozess.

Jetzt, am Ende dieses Jahres, denke ich: Was alles möglich ist, wenn man dranbleibt, auch wenn der Weg beschwerlich ist.

Und wie viel einfacher es wird, wenn tolle Menschen einen begleiten. ?

Vielleicht hast du dir für das neue Jahr auch ein Ziel gesetzt, das auf den ersten Blick überwältigend scheint.

Denk daran: Jeder große Erfolg beginnt mit einem kleinen Schritt – und wächst mit der Bereitschaft,

durchzuhalten. (*Und leg deinen Perfektionismus ab ?*)

So, Zeit die Spuren zu verwischen. Ich wünsche dir einen wilden Rutsch ins neue Jahr 2025.

Mögest du dabei so standfest wie eine alte Eiche und so anpassungsfähig wie ein Fuchs sein. Bis wir uns im Januar wieder durch den Newsletter-Wald streifen!

Bleib neugierig und wild,
Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de